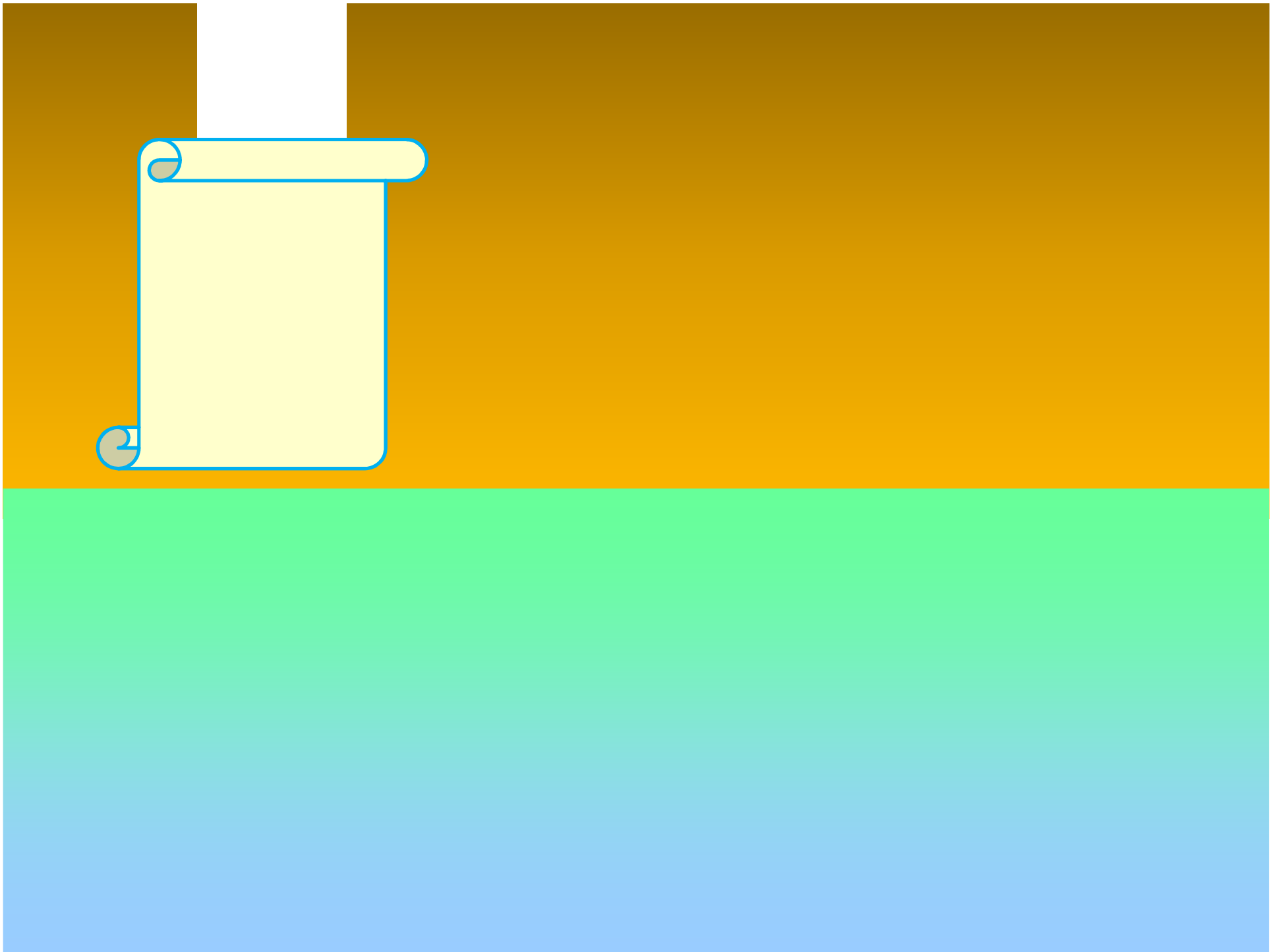


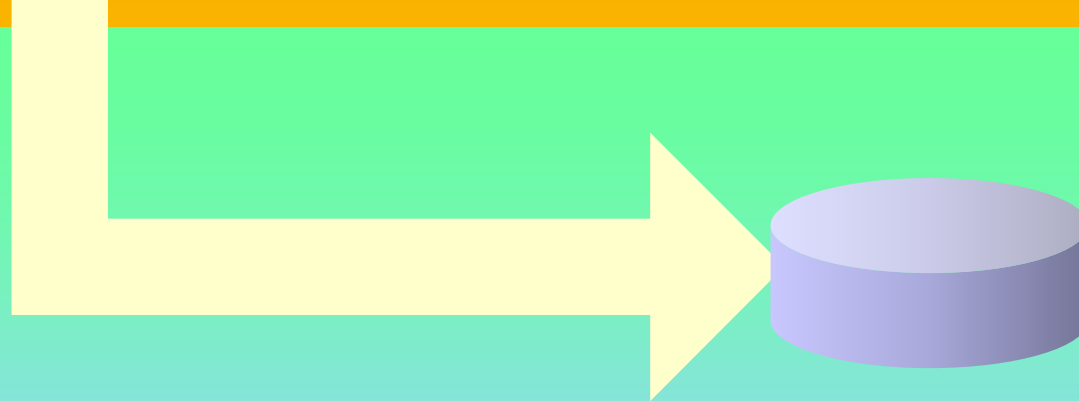
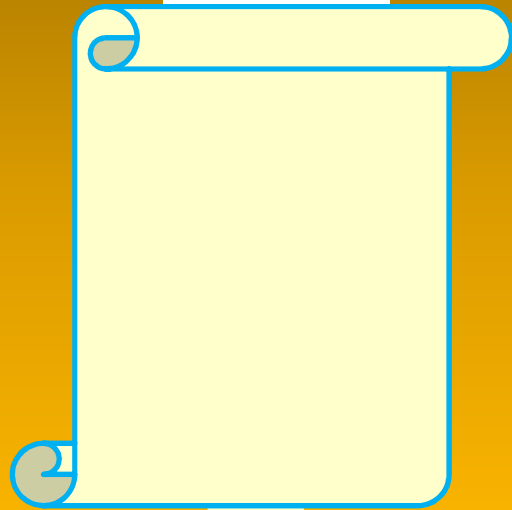
Einmütigkeit

2013 12 08, A, 2. Adventsonntag

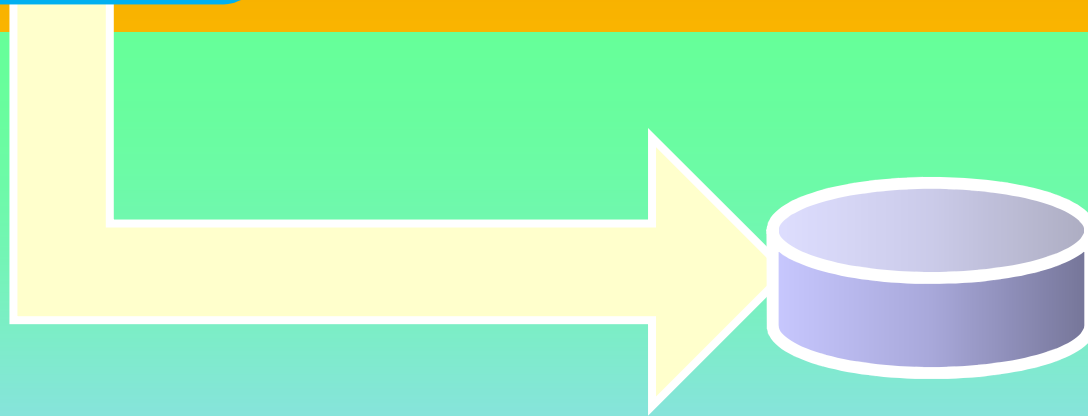
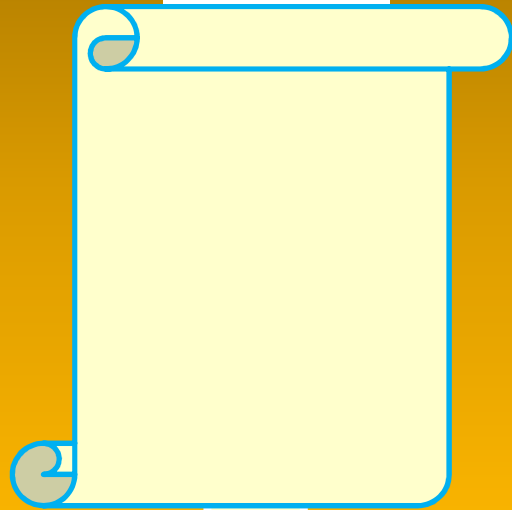
Zweite Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer, Röm 15,4-9

<http://www.liturgie.de/wortgottesfeier/index.php?datei=lesungen2013-12-08>
www.legalvisualization.com, → *Visualization/Religion/Evangelien und Lesungen*

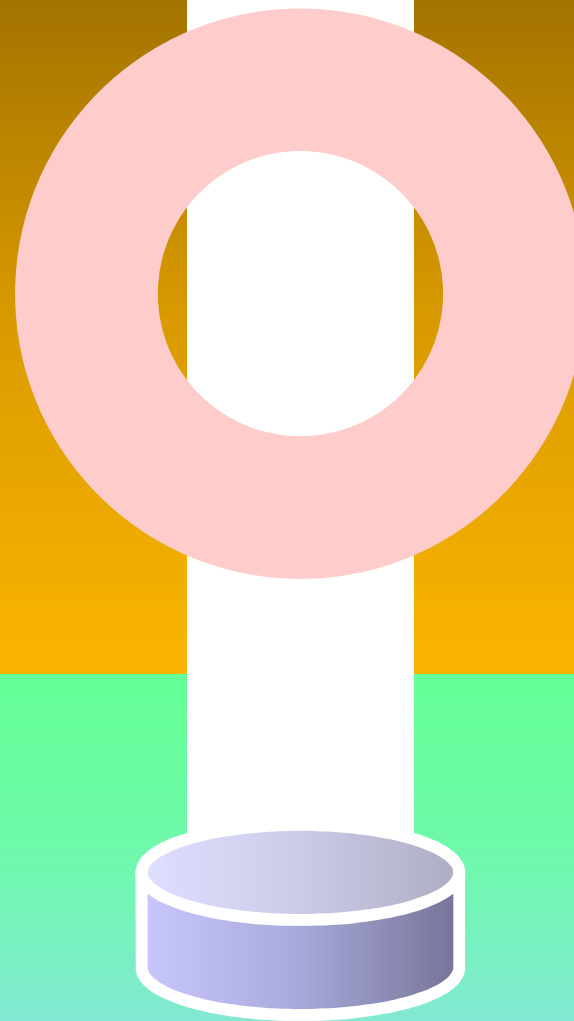




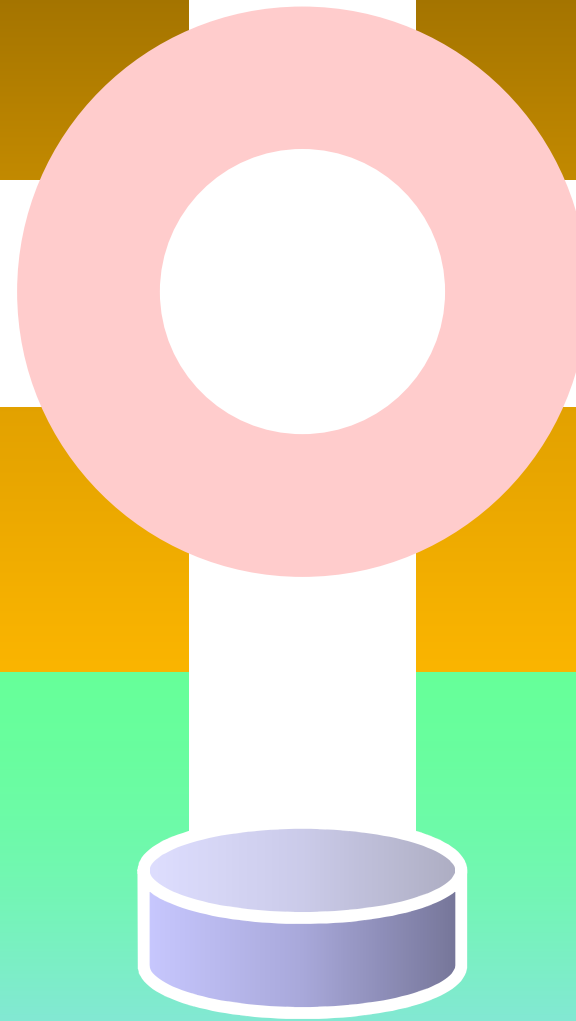
Alles, was einst geschrieben worden ist, ist zu unserer Belehrung geschrieben,



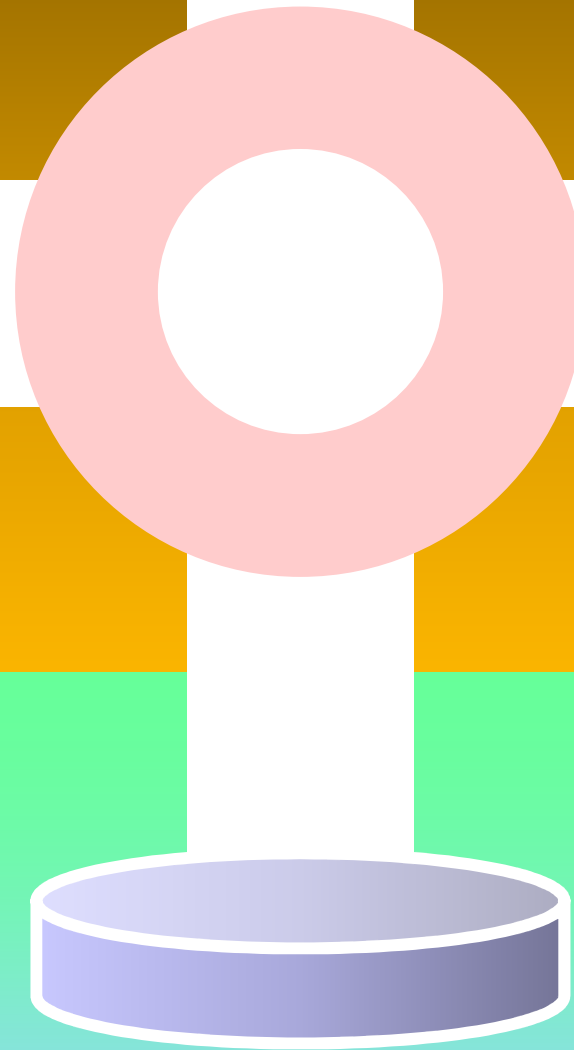
damit wir durch Geduld und durch den Trost der Schrift Hoffnung haben.



die Christus Jesus entspricht,



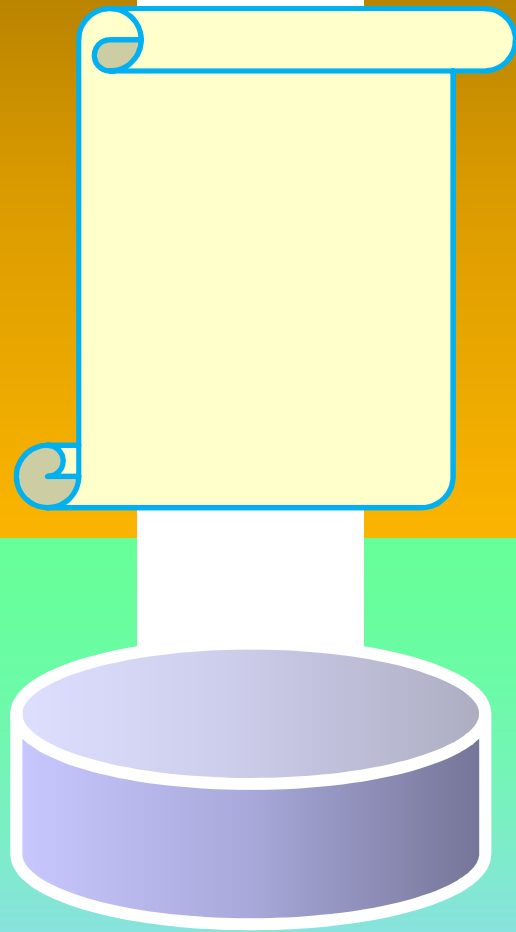
damit ihr Gott, den Vater unseres Herrn Jesus Christus,
einträchtig und mit einem Munde preist.



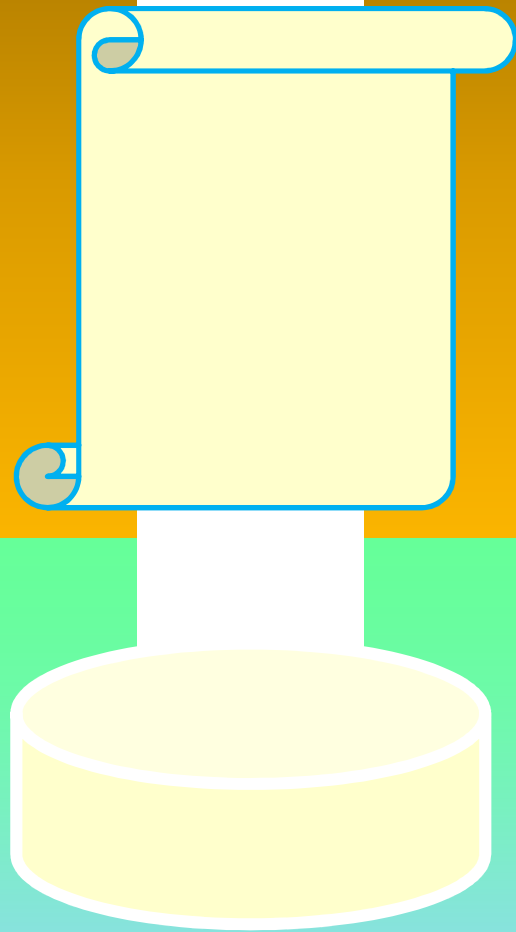
Darum nehmt einander an, wie auch Christus uns angenommen hat,



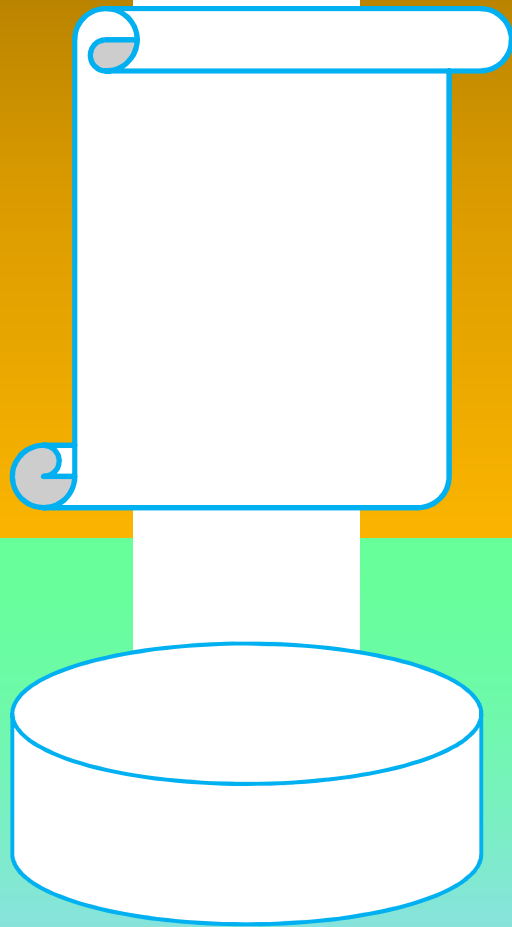
zur Ehre Gottes.



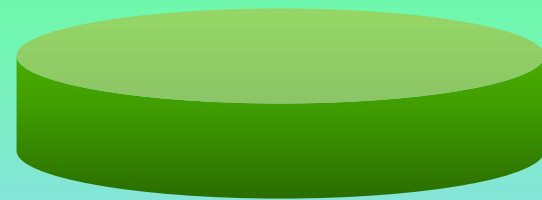
Denn, das sage ich, Christus ist um der Wahrhaftigkeit Gottes willen



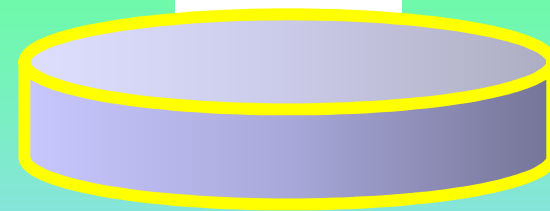
Diener der Beschnittenen geworden,



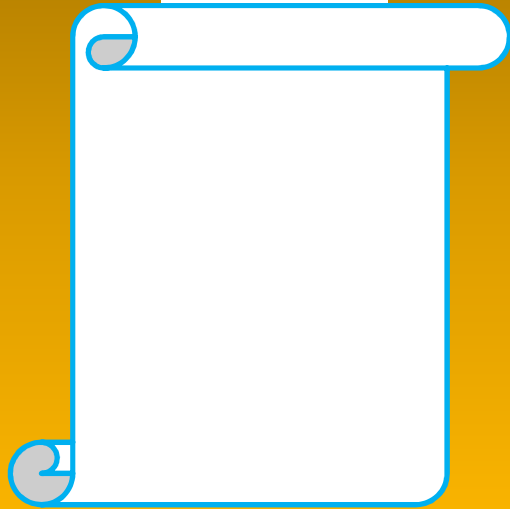
damit die Verheißungen an die Väter bestätigt werden.



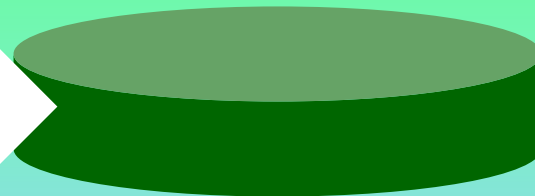
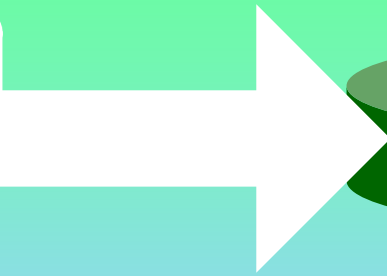
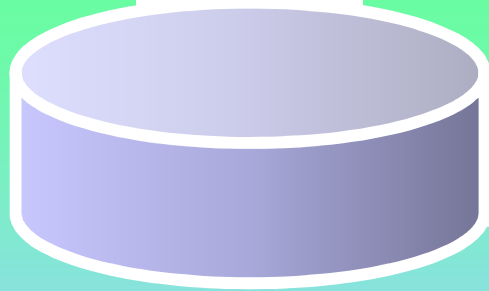
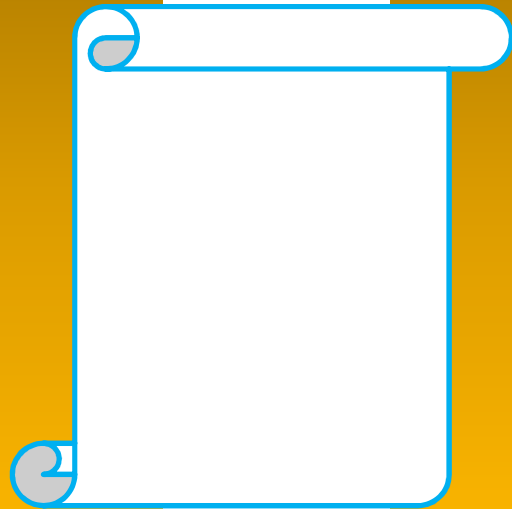
Die Heiden aber



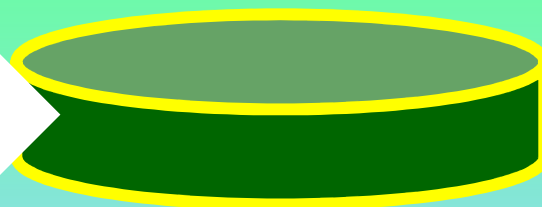
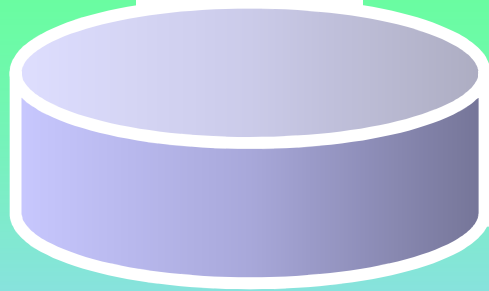
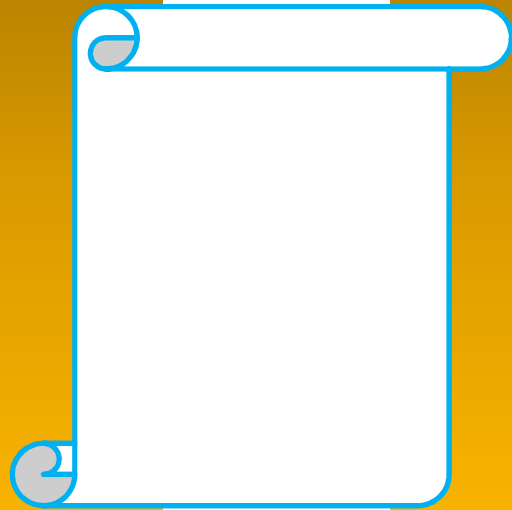
rühmen Gott um seines Erbarmens willen;



es steht ja in der Schrift:



Darum will ich dich bekennen unter den Heiden



und deinem Namen lobsingen.

